

Käpt'n Cooks Kombüse: Mondscheinfische(n)

*"Wenn bei Capri die rote Sonne im Meer versinkt,
Und vom Himmel die bleiche Sichel des Mondes blinkt.."*

Ach ja, das Mittelmeer, was für ein Traum! Nachts am Strand sitzen, vielleicht in einer Taverne, muss ja nicht Capri sein, die Ägäis finde ich fast noch schöner. Und dann sieht man weit draußen auf dem Meer etwas - na das sieht ja beinahe aus wie... Ja, was kann denn das bloß sein? Der Klabautermann? Der Mann im Mond? Der Zoll?

Ach so! Richtig, das sind ja die Fischer in ihren kleinen weiß-blauen Kaikis. Sie machen ihre Laternen an, und dann kommen die kleinen silbernen Fischlein alle ganz flink her, weil sie die guten Fischersleute, die da so romantisch singen, mal aus der Nähe sehen wollen. Ist das so?

Nicht ganz. Mit dem Licht geht das nämlich so: Zuerst werden Insekten davon angelockt, das wiederum interessiert die sogenannten Friedfische, die sich ihr Abendessen genau so vorgestellt haben, und die wiederum interessieren die großen Raubfische, die gern mal einen Friedfisch essen. Und schließlich kommen die ganz großen Räuber und fangen alles - außer den Insekten - für ihren eigenen Abenbrottisch. Und das sind die Menschen.

In Deutschland und in vielen europäischen Ländern ist Fischen mit Licht inzwischen verboten. Nicht aber in Griechenland. Da gibt es überhaupt kaum Einschränkungen, was die Fischerei angeht. Und das hat Auswirkungen! 93% der Fischbestände im Mittelmeer sind überfischt.

{Und zwar von den kleinen Leuten mit ihren tuckernden Kaikis und besonders von den großen Fischtrawlern. 97% der Fischerboote in der Ägäis sind klein. Sie fangen die Hälfte der Fische. Nur drei Prozent sind große Trawler - und die fangen die andere Hälfte. Die kleinen kommen kaum noch über die Runden. Und wenn sie ihre Bootchen abmelden und zerstören, dann bekommen sie Geld von der EU. Aber wovon sollen sie dann leben?}

Belasten wir unser Gewissen nicht, kaufen wir uns pro Person eine Dorade aus nachhaltiger Zucht, füllen wir die Bauchhöhle mit frischen Kräutern und braten sie sanft von beiden Seiten in gutem Olivenöl, dazu ein paar Tropfen Zitrone, ein bunter Blattsalat, etwas frisches Hefebrot und ein Glas Retsina. Oder auch zwei. Oder drei.